

Jörg Grunwald / GBC AG

„Es lassen sich deutliche Überrenditen erzielen“

GBC-Vorstand Jörg Grunwald erläutert, warum Anleger Insider-Transaktionen im Blick haben sollten und welche Vorzüge das neue UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat dabei bietet.



Jörg Grunwald ist seit über zehn Jahren Vorstand beim Research- und Investmenthaus **GBC** aus Augsburg. Der studierte Geologe und Kaufmann verfolgt seit vielen Jahren das Thema der Insiderkäufe und Verkäufe börsennotierter Gesellschaften und wertet diese zusammen mit dem Analystenteam der GBC AG aus. Zudem hat Jörg Grunwald sowohl die **Münchener Kapitalmarkt Konferenz, MKK**, als auch die **Zürcher Kapitalmarkt Konferenz, ZKK**, gegründet und seit vielen Jahren erfolgreich im Finanzmarkt etabliert.

// Herr Grunwald, die GBC AG wertet seit mehr als zehn Jahren im deutschsprachigen Raum meldepflichtige Insidertransaktionen von Vorständen und Aufsichtsräten, so genannte „Directors Dealings“, aus. Welche Erkenntnisse haben Sie aus den umfangreichen Analysen gewonnen?

Wenn Vorstände und Aufsichtsräte Aktien von ihrem Unternehmen kaufen, sollten Anleger dies auch tun. Denn es lohnt sich: Gemäß unseren Analysen lassen sich deutliche Überrenditen erzielen. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Keiner kennt ein Unternehmen so gut wie die Top-Manager. Als Insider haben sie Einblick in die aktuelle Geschäftslage und wissen ihre Konkurrenten sowie die Märkte einzuschätzen. Somit erkennen sie auch Unterbewertungen schneller und agieren meist antizyklisch und kaufen, wenn die Kurse günstig sind.

// Auf dieser Basis haben Sie vor den GBC-Insider-Focus-Index (GBC IFX) entwickelt. Was verbirgt sich dahinter?

Für den Index analysieren wir seit September 2016 die meldepflichtigen Directors' Dealings aller Unternehmen mit Sitz im deutschsprachigen Raum. Bei einem Insiderkauf wird ein Unternehmen – vorausgesetzt, es überzeugt auch in der weiteren Analyse – in den GBC IFX aufgenommen und bei einem Insiderverkauf findet ein Abgang aus dem Index statt.

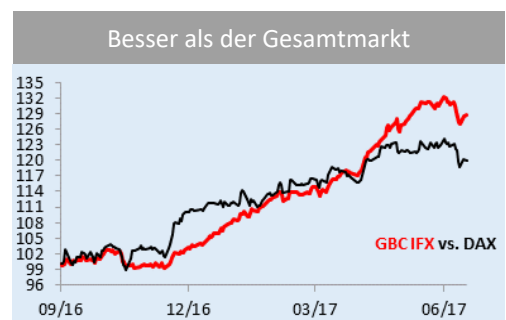
// Welche Erfolge kann die Strategie bislang vorweisen?

Im zweiten Quartal und gesamten ersten Halbjahr 2017 hat sich der GBC IFX mit einem Plus von 9 Prozent bzw. 21 Prozent deutlich besser entwickelt als die deutschen Auswahlbarometer DAX, MDAX und SDAX. Zugleich zeigte der Index eine deutlich geringere Volatilität. Dank des systematischen Investmentansatzes haben wir frühzeitig Top-Performer wie Biotest, Leoni und Rational in den Index aufgenommen.

| UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat | | | |
|---|---|-------------------|------------------|
| ISIN | CH0358664750 >>> | Produkt-Typ | Index-Zertifikat |
| WKN | UBS1GB | Emittent | UBS |
| Emissionsdatum | 16.05.2017 | Verwaltungsgebühr | 1,75 % p.a. |
| Laufzeit | 03.07.2024 | Performance-Fee | 15 % |

// Wie können Anleger von dem Investmentansatz profitieren?

Seit Kurzem ist das UBS AG GBC Directors' Dealings Zertifikat erhältlich. Es basiert auf dem GBC IFX und beinhaltet die daraus selektierten Top-30-Value-Werte. Bei der Auswahl werden also zusätzlich fundamentale Ergebnis-, Rendite- und Substanzkennzahlen berücksichtigt. In die finale Selektion kommen die Aktien, die gemessen an Kurs-Buchwert-Verhältnis und Dividendenrendite am attraktivsten sind. Wir finden die Kombination aus Insider- und Bewertungsstrategie besonders aussichtsreich, da Value-Werte mit hoher Dividendenrendite und niedriger Substanzbewertung meist weniger schwanken und gemäß unserer Erfahrung nach langfristig höhere Renditen bringen. Emittent und technischer Partner des Strategiezertifikates ist die Schweizer UBS AG. Seit dem 7. Juli 2017 kann das Zertifikat an den Börsen Frankfurt und Stuttgart erworben und fortlaufend gehandelt werden (ISIN [CH0358664750 >>>](#))



Der GBC-Insider-Focus-Index (GBC IFX) hat sich im zweiten Quartal und im gesamten ersten Halbjahr 2017 mit einem Plus von 9,0 Prozent bzw. 21,0 Prozent deutlich besser entwickelt als der DAX* (minus 1,4 Prozent/3,5 Prozent), MDAX* (0,4 Prozent /6,8 Prozent), SDAX* (6,0 Prozent/10,8 Prozent) oder auch die internationalen Benchmarks MSCI World (3,6 Prozent/9,09 Prozent) und S&P 500 (2,8 Prozent/7,6 Prozent). (* jeweils ohne Dividenden)